

# SUCCESS STORIES

Erfolgsgeschichten

Stand: 17.07.2024

## Inhaltsverzeichnis

SISSEC .....	3
SI-CM3S .....	4
EMDENETZ.....	5
NIEMOB .....	6
goAIR .....	7
Der Connect-Transport Scanner.....	8
Multirange .....	9
RECIPROCITY.....	10
HY2.ZERO.....	11
IAA Mobility 2021.....	12
Accelerator Programm DGO BaseCamp.....	13
Erfolgreiche Einführung einer Intralogistiklösung in der Medizintechnik.....	14
OptWare Beteiligung am AdaProQ Projekt.....	15
Autonomer People Mover Regensburg.....	16
Elektrobus EMIL.....	17
Erste Tangentialbuslinie Regensburgs.....	18
transform.r .....	19
Cross-Cluster Projekt goAIR erfolgreich abgeschlossen.....	20
European Cluster Conference Prague 2022 .....	21
REMOBILISE .....	22
Aufbau Working Group KI in Mobilität & Energie.....	23
transform.by.....	24
Fördermittelbooklet .....	25
Working Group Digitale Logistik – DigitLog.....	26
Der DIInO ist erfolgreich gestartet!.....	27
Volles Haus bei der JOBTECH 2023 .....	28
EU-Projekt RECIPROCITY .....	29
REMOBILISE .....	30
EU-Projekt Drive2Transform ist erfolgreich gestartet! .....	31

## SISSEC

### SECURE INDUSTRIAL SEMANTIC SENSOR CLOUD

Das im September 2022 abgeschlossene F&E-Projekt [SISSEC](#) **Secure Industrial Semantic Sensor Cloud** fand seine Entstehung Anfang 2018, als sich sechs Partner aus dem damaligen ZIM-Kooperationsnetzwerk (Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand) [SISEN](#) **Secure Industrial Systems Enabling Network** zusammenschlossen, um eine zentrale Cloud-Umgebung für fertigernde mittelständische Unternehmen zu entwickeln. Diese sollte ermöglichen, Daten aus industriellen Sensoren sicher aufzunehmen, zu verarbeiten und gewinnbringend zu verwerten.



Das Cluster Mobility & Logistics (ehem. IT-Logistikcluster) betreute dabei den gesamten Prozess von der Ideenfindung, Erstellung der Projektskizze, Einreichung des vollständigen Antrags, Bearbeitung der Nachforderungen bis hin zur Zuwendung und der anschließenden Forschungs- und Entwicklungsarbeit. Beispielsweise wurde zu Beginn ein Treffen mit einem Vertreter des VDI/VDE-IT Münchens zur Vorprüfung der Projektskizze organisiert, woraufhin sofort positives Feedback folgte. Außerdem konnte das Cluster aufgrund der breiten Vernetzung bei der Vermittlung von neuen Projektpartnern unterstützen und somit einen Partnerwechsel kurz vor der Einreichung des Vollertrages mitorganisieren.



Das Projekt wurde letztlich aus dem ZIM-Netzwerk [SeDiPeT](#) **Secure Digital Performance Twin** (Folgenetzwerk von SISEN) initiiert und wurde seit der Bewilligung im November 2019 durch das BMWi (Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie) gefördert. In regelmäßigen Treffen des Konsortiums aus insgesamt **vier Unternehmen**, Hofmann Leiterplatten GmbH, Schindler & Schill GmbH, Segusoft GmbH und TG alpha GmbH, **und zwei Forschungseinrichtungen**, TH Deggendorf und Universität Regensburg, wurde seitdem der aktuelle Projektstatus diskutiert und der Projektfortschritt verfolgt. Zum Ende des Projekts im September 2022 sind KMUs durch die im Projekt entwickelte Lösung auf ihrem Weg zur Industrie 4.0 unterstützt worden, um somit zukünftig wettbewerbsfähig bleiben zu können.



## SI-CM3S

### **SECURE INDUSTRIAL CONDITION MONITORING MIT HOHER FUNKTIONSSICHERHEIT**

Aus dem Netzwerk [SeDiPeT](#) **Secure Digital Performance Twin** heraus entstand im November 2019 die Idee ein neuartiges System zu entwickeln, um durch Zustandsüberwachung die Maschinenstillstände einer Produktion zu reduzieren.



In mehreren durch das Cluster Mobility & Logistics (ehem. IT-Logistikcluster) initiierten Meetings wurde der Themenfokus weiter abgesteckt und ein Konsortium aus **zwei Unternehmen**, Schindler & Schill GmbH und SYSTEMA GmbH, sowie **zwei Forschungseinrichtungen**, TH Deggendorf und TU München, gebildet. Im Juni 2020 war es soweit, die erste Projektskizze konnte beim Förderträger des ZIM-Programms eingereicht werden und erhielt direkt positives Feedback. Nach dieser positiven Nachricht machte sich das Konsortium mithilfe des Netzwerkmanagers daran, den gesamten Antrag zu erstellen. Trotz Sommerferien und den zahlreichen Aufgaben des Tagesgeschäfts, schaffte es das Konsortium durch sehr gute Kooperation den Antrag noch im November 2020 fertigzustellen.

Mit dem Projekt [SI-CM3S](#) **Secure Industrial Condition Monitoring** mit hoher Funktionssicherheit setzten die Projektpartner auf die Ergebnisse ihres Vorgängerprojekts I2P-MobiCM im Bereich der Netzanalyse und Datenaufzeichnung und komplementierten die Ergebnisse um für den breiten industriellen Einsatz notwendige Aspekte, wie Datenschutz, Datensicherheit, Einhaltung Arbeitsrechts und Vermeidung von Industriespionage. Es soll eine sichere und praxistaugliche Condition-Monitoring-Systemarchitektur entwickelt werden, welche eine hohe Funktions- und Datensicherheit aufweist.

Nach Erfüllung verschiedener Nachforderungen, wurde der Antrag schließlich im September 2021 bewilligt. Durch die Initiierung solcher Projekte schafft es das Cluster Mobility & Logistik das Innovationsfeld Logistik nachhaltig zu gestalten.



EASYLOGIX.DE



## EMDENETZ

### ENERGIEMANAGEMENTSYSTEM ZUR REGELUNG DEZENTRALER ENERGIENETZE

Das Projekt [EmDeNetz](#) **Energiemanagementsystem zur Regelung Dezentraler Energienetze** entstand im Rahmen des ZIM-Netzwerks [IntelliZell](#).

Im Projektvorhaben wird ein System mit dezentral operierenden Regelungen für Energieerzeuger und Verbraucher entwickelt. Damit bauen die Clustermitglieder den technischen Vorsprung in der Region weiter aus. Durch die Nutzung Neuronaler Netze zur Prognose von Wärme- & Stromverbrauch werden vorab Fahrpläne für eine dezentrale Stromerzeugung erstellt und optimiert. Es werden Algorithmen des überwachten Lernens eingesetzt, um gewonnene Erkenntnisse in einen effizienten Vor-Ort-Betrieb zu übertragen. Mittels Peer-to-Peer-Kommunikation stehen die dezentralen Einheiten in Verbindung und tauschen wichtige Kenndaten aus. Gemäß den Projektpartnern Arno Friedrich (Optimus Meine Energie GmbH) und Achim Scheidl (SCH.E.I.D.L GmbH) muss es für einen stabilen Netzbetrieb zukünftig verschiedene Produkte geben, die kürzere Vorlaufzeiten zur Bereitstellung von Regelleistung besitzen. Das Cluster unterstützt die Zusammenarbeit mit den beteiligten Firmen und Hochschulen. Die OTH Regensburg (Prof. Oliver Brückl) und die TH Deggendorf Campus Freyung (Prof. Wolfgang Dorner) wollen ein Energiemanagementsystem entwickeln, das es ermöglicht, ressourcenarme Edge Devices (Energiemanager im Feld) mit KI auszurüsten und als Regel- bzw. Steuerelemente in Microgrids, die z. B. aus mehreren Verbrauchern und Erzeugern in einem Gebäude bestehen können, einzusetzen. Anhand eines Demonstrators wird die Funktion des Energiemanagementsystems auf dem Firmengelände des Projektpartners EDV und Elektrotechnik Hardy Barth GmbH im Use Case Microgrid gezeigt und im Rahmen des Clusters den Akteuren in der Energiebranche vorgestellt.



**IntelliZell**

Netzwerk Intelligente Energieverteilung  
zur Netzentlastung auf Zellebene



## NIEMOB

### **NETZDIENLICHES INTEGRALES ELEKTROMOBILITÄTS - ENERGIEMANAGEMENTSYSTEM FÜR DEZENTRALE ENERGIEVERSORGUNGSSYSTEME**

Das FuE-Projekt [NiEMob](#) **Netzdienliches integrales Elektromobilitäts - Energiemanagementsystem für dezentrale Energieversorgungssysteme** wurde im Rahmen des ZIM-Netzwerks [IntelliZell](#) genehmigt.



**IntelliZell**

Netzwerk **Intelligente** Energieverteilung  
zur Netzentlastung auf **Zellebene**

Die Schwerpunkte der Netzwerkarbeit des Clustermanagements liegen auf der Erarbeitung von Konzepten, die für eine intelligente Energieverteilung zur Stromnetz-Entlastung auf Zellebene führen. Das Cluster hat es sich zum Ziel gesetzt, mittels erneuerbarer Energien, insbesondere in der Elektromobilität, eine deutlich bessere Energie- und Kosteneffizienz in den elektrischen Verteilnetzen zu erreichen. Klaus Nagl, Gründer und Geschäftsführer von Projektpartner Consolinno Energy, fügt hinzu „es ist zukunftsfähiges Werkzeug zur Bereitstellung von Netz- und Systemdienstleistungen aus der Niederspannungsebene und somit eine wirtschaftliche Alternative zum konventionellen Netzausbau oder Trafobau.“

Mit Unterstützung des Clusters legt der Projektpartner OTH Regensburg ein besonderes Augenmerk auf der Entwicklung eines Netzmanagers, der auf Basis umfassender Lastflusssimulationen Freiheitsgrade (Spannungs- und Leistungssensitivitäten) im Betrieb des Verteilnetzes ermitteln soll. „Es wird untersucht werden, welche Netz- und Systemdienstleistungen, wie der Verbesserung der Spannungsqualität oder der Bereitstellung von Blindleistung aus E-Ladesäulen bereitgestellt werden können und welche Auswirkung daraus auf Ladestrategien zu erwarten sind“, erklärt Prof. Oliver Brückl, der mit seinem Lehrstuhl an dem ZIM-Projekt mitarbeitet. Für das BMWi ermittelt er zurzeit, wie hoch der Bedarf an Blindleistung im gesamten deutschen Stromnetz künftig sein wird.



OSTBAYERISCHE  
TECHNISCHE HOCHSCHULE  
REGENSBURG



Consulting Solutions Innovation

## goAIR

### *Artificial Intelligence Regensburg*

Künstliche Intelligenz gilt als eine der wichtigsten Zukunftstechnologien und essentieller Baustein um die Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft von deutschen Unternehmen auch zukünftig zu sichern. Um es auch kleineren und mittelständischen Unternehmer zu ermöglichen die Vorteile von KI-basierten Lösungen besser auszuschöpfen, hat sich das **Cross-Cluster Projekt [goAir Artificial Intelligence Regensburg](#)** zum Ziel gesetzt, ein cluster- und domainübergreifendes Serviceportfolio für künstliche Intelligenz zu schaffen.



### **ARTIFICIAL INTELLIGENCE REGENSBURG**

Durch die Bündelung der Expertisen aus den Bereichen Mobilität, Sensorik, Biotechnologie und IT-Sicherheit entsteht ein breit gefächertes Serviceangebot für Mitglieder des Clusters, die es Ihnen ermöglicht die Wertschöpfungspotentiale von KI zu erkennen und einzusetzen.

Das Cluster Mobility & Logistics hat eine klare innovationsorientierte Ausrichtung und zielt auf interdisziplinären Schnittstellen zwischen verschiedenen Partnern und Mitglieder ab. Genau dieser innovative Ansatz wird durch das goAir Projekt konsequent weiterentwickelt und umgesetzt. Durch die zielgerichtete Unterstützung der Mitglieder zum Thema KI werden vorhandene Innovationshindernisse gezielt abgebaut und die Umsetzung KI-basierter Projekte ermöglicht. Durch diese Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Clustermitglieder wird die Basis für eine zukünftige, nachhaltige und erfolgreiche Clusterzusammenarbeit gelegt.

## Der Connect-Transport Scanner

*Logics Software in Kooperation mit H.G.L.*

Der [Connect-Transport-Scanner](#) ist das Produkt einer **erfolgreichen Zusammenarbeit der Clustermitglieder [H.G.L.® GmbH](#) und [Logics Software](#).**

„Erster auf der Letzten Meile“ war dabei Anspruch und Motto. Die Kunden vertrauen auf Connect-Transport, um ihre individuellen Workflows effizient zu digitalisieren.

Die von Logics Software entwickelte native App für Android und iOS Geräte benutzen sowohl Fahrer, als auch Mitarbeiter im Lager auf ihren mobilen Devices. Verfügt das Smartphone oder Tablet über eine Kamera, können die Barcodes von Packstücken gescannt werden, um beispielsweise die Vollständigkeit einer Tour oder Sendung zu prüfen. Handelsübliche Smartphones und Tablets sind den Herausforderungen eines professionellen Dauereinsatzes jedoch häufig nicht gewachsen. Eine lange Akkulaufzeit mit wechselbaren Akkupacks, Spritzwasserschutz, Robustheit gegen Sturzschäden und schnelles Scannen vieler Barcodes sind Anforderungen, die von den üblichen Konsumergeräten nicht erfüllt werden. Das Ziel war jedoch, den Kunden genau die Hardware für Connect-Transport empfehlen zu können, die diese Herausforderungen meistert und damit eine optimale Nutzererfahrung beim Arbeiten bietet.

Durch die Mitgliedschaft im Cluster Mobility & Logistics (ehem. IT-Logistikcluster) konnte Logics Software mit H.G.L.® GmbH einen geeigneten Partner finden, der durch seine jahrelange Expertise im Bereich Identlösungen und Hardware kompetent beraten konnte.

Gemeinsam mit H.G.L.® GmbH wurde ein spezialisiertes Android Smartphone mit integriertem Barcodescanner als Referenzgerät für Connect-Transport ausführlich getestet und im Einsatz erprobt. Das Gerät ist als Allrounder für die meisten Workflows mit Connect-Transport bereits sehr gut geeignet, lässt sich aber insbesondere in Verbindung mit dem umfangreich erhältlichen Zubehör weiter spezialisieren.

Zu jedem digitalisierten Workflow gehört im Idealfall auch die passende Hardware. Deshalb sind die beiden Firmen überzeugt, dass Kunden von der Kooperation zwischen H.G.L. und Logics Software auch in Zukunft noch weiter profitieren können.





## Multirange

### *Ultraschnelles Ladesystem für Elektrofahrzeuge*

Durch eine steigende Zahl an Elektroautos bedarf es auch auf Infrastruktureseite neuer Entwicklungen, um in möglichst wenig Zeit einen möglichst hohen Zugewinn an Reichweite nachladen zu können. Ein erreichbares Ziel stellt einen Ladestopp dar, bei dem in 14 Minuten 500km geladen werden. Dazu ist es nötig Technologien für ultraschnelles Laden von Elektrofahrzeugen zu entwickeln.

Gemeinsam entwickelten die Firmen [AVL Software and Functions GmbH](#) und [Prettl Elektrik Automotive GmbH](#) am Standort Regensburg dieses ultraschnelles Ladesystem für Elektrofahrzeuge. Es ist modular aufgebaut und bezieht etablierte Standards und Ladeleistungen mit ein und kann bis zu 500kW laden. Zum Vergleich: Tesla-Supercharger erreichen bisher 90 kW, die neuesten „nur“ 145 kW Ladeleistung. Zusätzlich ist in diesem Projekt eine bidirektionale Anbindung an das intelligente Stromnetz vorgesehen. Dadurch wird ein vielseitiges, umfassendes und damit zukunftsfähiges Ladekonzept entwickelt.

Das Vorhaben wurde gemeinsam mit dem Cluster Mobility & Logistics konzipiert und wurde bis Ende 2020 umgesetzt. Es wurde im Rahmen des Förderprogramms „Elektromobilität und innovative Antriebstechnologien für mobile Anwendungen (BayEMA)“ durch das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie gefördert.



## RECIPROCITY

### *REPLICATION OF INNOVATIVE CONCEPTS FOR PERI-URBAN, RURAL OR INNER-CITY MOBILITY*

Es war das erste Mal, dass ein Horizont 2020-Projekt mit dem Cluster als Leadpartner initiiert und aufgesetzt wurde: Das Projekt [RECIPROCITY](#).



Ziel des Projekts ist es, innovative Mobilitätskonzepte für ländliche, stadtnahe und innerstädtische Gebiete zu identifizieren und sie andernorts zu replizieren. Der Cluster steuert die Aktivitäten des Konsortiums aus zehn Partnern aus ganz Europa. Das Projekt wird im Rahmen des H2020-Programms mit rund 1,5 Millionen Euro gefördert. Der offizielle Start des Projekts ist der 1. Dezember 2021. Das Konsortium besteht aus 10 Partnern - Clustern und Forschungseinrichtungen aus ganz Europa.

Mit diesem Projekt hat der Cluster die Fähigkeit entwickelt, Projekte auf europäischer Ebene zu initiieren und zu leiten. Die aus diesem Projekt gewonnenen Kapazitäten und Erfahrungen sowie die neuen zusätzlichen internationalen Vernetzungsmöglichkeiten stehen nun allen Clustermitgliedern zur Verfügung und können auch von anderen Clustermitgliedern genutzt werden.



## HY2.ZERO

### ***F&E Netzwerk – Mobilität braucht Wasserstoff***

Durch das Cluster Mobility & Logistics wurde ein F&E-ZIM-Innovationsnetzwerk aufgebaut: [HY2.ZERO – Mobilität braucht Wasserstoff](#).

In dem Netzwerk arbeiten KMUs mit Forschungseinrichtungen, Großunternehmen und Anwendern zusammen. Das Netzwerk besteht aus rund 30 Mitgliedern.



HY2.ZERO zielt darauf ab, die Industrialisierung von Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologien durch neue und verbesserte Lösungen zu unterstützen und ist damit Teil des Markthochlaufs. Das Netzwerk bringt Spezialisten aus verschiedenen Bereichen in gemeinsamen F&E-Projekten zusammen, um innovative Lösungen zu entwickeln. Die besondere Herausforderung beim Aufbau und der Etablierung des Netzwerks war, dass aufgrund der Coronakrise keine physischen Treffen stattfinden konnten. Ein persönliches Treffen als Element der Vertrauensbildung konnte bisher nicht stattfinden. Der Cluster hat jedoch Methoden und Verfahren sowie Erfahrungen entwickelt, die auch für virtuelle Treffen mit Clustermitgliedern genutzt werden können. Aus technischer Sicht leistet das Netzwerk einen wesentlichen Beitrag zur Innovationsorientierung des Clusters.

## IAA Mobility 2021

### Cluster-Gemeinschaftsstand

Auf der weltgrößten Automobilmesse 2021 war der [Cluster Mobilität & Logistik erstmals mit einem Cluster-Gemeinschaftsstand vertreten](#). Das Cluster war vom 6. bis 12.09.21 auf der IAA Mobility in München mit einem 125 m<sup>2</sup> großen Stand und 10 Mitausstellern vertreten. Die Besucher konnten den Elektro-Innovationsbus Emil aus Regensburg besichtigen sowie sich bei den Mitausstellern über die F&E-Projekte und Produkte im Bereich der nachhaltigen und vernetzten Mobilität informieren. Die Kosten für den Stand betragen ca. 100.000 Euro und wurden von der Stadt Regensburg und den Mitausstellern getragen. Es bestand im Vorfeld ein erhebliches Risiko, ob die Messe stattfinden würde oder nicht. Es war daher schwierig, Mitaussteller zu gewinnen, und viele der notwendigen organisatorischen Maßnahmen mussten sehr kurzfristig getroffen werden.



Durch die Teilnahme an der Messe konnte sich der Cluster einem großen Publikum präsentieren. Auch die Stadt Regensburg konnte sich durch den Innovationsbus EMIL (Reallabor) als aktive und innovative Region präsentieren. Ein CXC-Clusteraustausch mit niederländischen Unternehmen fand im Rahmen des EU-Projekts Recipe4Mobility statt.



OSTBAYERISCHE  
TECHNISCHE HOCHSCHULE  
REGENSBURG



## Accelerator Programm DGO BaseCamp

### *PickWerk GmbH*

Im Rahmen der engen Zusammenarbeit zwischen der Digitalen Gründerinitiative Oberpfalz und dem Cluster Mobility & Logistics hat das Clustermitglied PickWerk GmbH 2021 am [Accelerator Programm BaseCamp der DGO](#) teilgenommen.



In diesem Intensivprogramm hat das PickWerk-Team neben vielfältigen Workshops und Einzeltrainings auch vom Austausch mit einem erfahrenen Mentor profitiert. Über den gesamten Zeitraum wurde das Team durch die BaseCamp-Crew (bestehend aus Vertretern der DGO, des O/HUBs und BayStartUP-Coaches) begleitet, die im Rahmen von Milestone-Präsentationen und Gesprächen stets Feedback gab und wertvolle Kontakte herstellte. Regelmäßige individuelle Coachings rundeten das Unterstützungsprogramm ab.

#### *Der O-Ton zum BaseCamp (Rafael Psiuk):*

*„Das BaseCamp ist ein großartiges Format, bei dem wir uns kontinuierlich mit verschiedenen passgenauen Experten zu beliebigen Unternehmensfragen austauschen konnten. Zudem hat uns das BaseCamp durch sein breites Netzwerk etliche schwer zugängliche Türen geöffnet.“*

Das DGO BaseCamp ist für alle, die mehr wollen. Für Teams, die erste Kund:innen erreichen und potenzielle Investor:innen ansprechen wollen. Für Teams, die wissen, was sie wollen und bereit sind, hart dafür zu arbeiten. Kurz: die Highflyer von morgen!

Sieben Monate lang erhalten ausgewählte Gründungsteams und Start-ups aus dem Bereich Digitalisierung (u.a. Künstliche Intelligenz, Big Data, Predictive Maintenance, Automotive & Internet of Things) zielgerichtete und gemeinschaftliche Unterstützung, um ihr Start-up auf die nächste Stufe zu bringen.



## Erfolgreiche Einführung einer Intralogistiklösung in der Medizintechnik

### *SEP Logistik AG in Kooperation mit der H.G.L. GmbH*

Die Firma **SMS medipool** arbeitet als Distributor im Gesundheitswesen und beliefert Arztpraxen und Krankenhäuser in ganz Deutschland. Der Markt für Medizintechnik und Verbrauchsmaterialien ist sehr stark von Preisdruck und Konkurrenzkampf geprägt. Eine zuverlässige und kostenoptimierte Intralogistik sind absolute Voraussetzungen und ein wichtiger Baustein, um hier wettbewerbsfähig an Krankenhäuser Dienstleistungen und Produkte anbieten zu können. Ebenso gelten für die Krankenhauslogistik besondere gesetzliche Vorschriften und Regeln, welche durch eine Software Lösung ebenfalls abgedeckt werden müssen.

Für den Hauptstandort in Reichertshofen (nördlich von München) wurde die [SEP Logistik AG](#) beauftragt eine Lösung zu finden, welche auch geeignet ist, auf weitere Standorte ausgerollt zu werden. Der Auftragsumfang beinhaltete neben der Konzeptionierung von geeigneten Prozessabläufen auch die Beschaffung und Bereitstellung geeigneter Hardware als auch die Implementierung der Lösung im laufenden Betrieb.

Durch die Mitgliedschaft im Cluster steht hier seit vielen Jahren die Firma [H.G.L. GmbH](#) als Hardware Partner an der Seite der SEP Logistik AG.

Gemeinsam wurden zusammen mit dem Kunden die Anforderungen an die in Frage kommende Hardware besprochen und somit eine erste Grobauswahl potentieller Hardware festgelegt. Diese wurde dem Kunden in einem Workshop präsentiert, wodurch sich die Mitarbeiter direkt vor Ort ein Bild bzgl. Aussehen und Handling der Geräte machen konnten. Nach dem Workshop wurde dem Kunden die Hardware zuzüglich der Software-Lösung aus einer Hand pünktlich und zu einem bestmöglichen Preis-Leistungsverhältnis ausgeliefert.

Die Inbetriebnahme der Kommissionierlösung mit dem Einsatz von mehr als 30 Geräten lief Dank der Vorortbetreuung durch Mitarbeiter der H.G.L. GmbH sowie der SEP Logistik AG weitestgehend störungsfrei. Auch sich darstellende Änderungsanforderungen an die Software – ob durch Einstellungsoptionen oder zusätzliche Programmierung – wurden umgehend umgesetzt. „Es ist für uns von allergrößter Bedeutung, dass wir mit Partner und Lieferanten zusammenarbeiten, auf die wir uns 100% ig verlassen können“ stellte Christian Grams, Vorstand der SMS medipool AG in einer späteren Befragung fest.

Seit der Einführung der Lösung bei der Firma SMS medipool sind bereits 3 Jahre vergangen. Durch unsere Kommissionierlösung bestehend aus Software und Hardware konnten die Prozesse in der Lagerlogistik nachhaltig verbessert werden. Derzeit befindet sich SMS medipool auf Expansionskurs in ganz Deutschland. Ein Standort bei Leipzig ging bereits mit der Ausstattung der SEP Logistik AG und H.G.L. GmbH erfolgreich produktiv. Weitere Standorte im Frankfurter Raum und in Dortmund sind für dieses Jahr geplant.



## OptWare Beteiligung am AdaProQ Projekt

### *Adaptive Prozessketten zur Steigerung der Produktionsqualität und -effizienz*

Seit dem 01. Oktober 2021 bearbeitet die **OptWare GmbH** aus Regensburg gemeinsam mit zwölf Partnern in einem Konsortium unter der Leitung der Grammer AG das Verbundvorhaben **AdaProQ**. Ziel des Projektes sind Entwicklung und Evaluation generischer Methoden zur Steigerung der Fertigungsqualität innerhalb komplexer Prozessketten.



Hierfür wird, neben Untersuchungen zur idealen Sensorik und Aktorik, ein hybrider selbstlernender Ansatz aus künstlicher Intelligenz und mathematischer Optimierung entwickelt.

Das Cluster Mobility&Logistics informierte seine Mitglieder im Januar 2021 über das Vorhaben. Nach einem kurzen Austausch mit dem Cluster konnte die OptWare den Kontakt zu einem der Initiatoren, dem Fraunhofer Institut für Werkzeugmaschinen und Umformtechnik (IWU) in Dresden, herstellen und bereits von Beginn an zentrale Punkte gestalten. Die OptWare hat mit Beginn des Vorhabens die Leitung des Teilprojekts KI und Optimierung übernommen.

Das Vorhaben gehört mit zu den ersten Projekten, welche durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie im Förderrahmen „Zukunftsinvestitionen Fahrzeughersteller und Zulieferindustrie“ zur Förderrichtlinie „Digitalisierung der Fahrzeughersteller und Zulieferindustrie“ gefördert wurden.

Siehe auch: [OptWare.de](http://OptWare.de) oder [AdaProQ.de](http://AdaProQ.de)

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



## Autonomer People Mover Regensburg

### *Das Stadtwerk.Mobilität*

Im Rahmen eines zweijährigen Pilotprojektes schickte [das Stadtwerk.Mobilität](#) zwei autonome Fahrzeuge im Gewerbepark Regensburg auf Strecke, um von nun an automatisierten Personentransport in der Praxis zu erforschen. Gefahren werden von den beiden Bussen, genannt Emilia, eine 1,1 Kilometer lange Ringroute mit sieben Haltestellen. Werktags zwischen 10 Uhr und 14 Uhr können dort Fahrgäste im 5-10 Minuten-Takt kostenlos den Shuttledienst nutzen. Anfang 2021 erfolgte die Einmessung der Strecken mit Testfahrten in Zusammenarbeit mit dem Fahrzeughersteller Navya und dem TÜV Nord.



Emilia erzielt auf dieser Strecke eine Höchstgeschwindigkeit von 18 km/h. Aufgrund rechtlicher Vorgaben muss in den Bussen trotz autonomer Fahrweise zurzeit noch ein Mitarbeiter an Board sein, um in Notfällen mithilfe eines Controllers eingreifen zu können.

Das Cluster Mobility & Logistics hat das Projekt **Autonomer People Mover Regensburg** mitinitiiert. Ziel ist es, den People Mover als Plattform für Automatisierung, Digitalisierung und Akzeptanz für autonomen Personentransport zu nutzen. Dabei werden laufend Daten und Erfahrungen gesammelt und diese mit anderen Partnern geteilt. Zusätzlich setzte sich das Projekt zum Ziel, aktuelle Probleme in der Entwicklung von Automatisierungstechniken aufzuzeigen und zu verbessern.

[Zum Image-Film](#) über das Pilotprojekt Autonomer People Mover Regensburg.





## Elektrobus EMIL

### *Forschungs- und Entwicklungsplattform*

Die Regensburger Altstadt befahren seit 2017 ausschließlich die EMIL Elektrobusse. Neben nachhaltigen und leisen Personentransport bieten sie lokalen Unternehmen und Hochschulen eine Forschungs- und Entwicklungsplattform.

Der Technologie-Spezialist **Bertrandt** hat als Projektpartner und Mitglied des Clusters Mobility & Logistics die Möglichkeit genutzt, diese Plattform für einen breiten Kompetenzaufbau zu nutzen. Auf der Altstadttroute werden mittels LIDAR-Bildverarbeitung Sensorrohdaten erfasst und für zentrale Forschungsfelder wie Objekterkennung weiterverarbeitet. Diese unterstützen das autonome Fahren im urbanen Umfeld in der Zukunft.



Das Unternehmen **AVL Software & Functions** hat in Zusammenarbeit mit der **Ostbayerischen Technischen Hochschule** einen der fünf Emil-Busse auf ein alternatives Antriebskonzept umgebaut und wurde für dieses Projekt von der **Stadt Regensburg** finanziell unterstützt.

Das Regensburger Unternehmen **Dyphox** konnte die Elektrobusse ebenfalls als Entwicklungsplattform eines neuen Geschäftszweiges nutzen. Man hat Flächen in den Bussen die mit den Händen berührt werden mit einem eigens entwickelten Desinfektionsmittel gegen Bakterien und Viren beschichtet. Ursprünglich für den Einsatz in Kliniken, Arztpraxen und Pflegeeinrichtungen entwickelt will Dyphox den gleichnamigen Speziallack nun auch in weiteren öffentlichen Bereichen zum Einsatz bringen.



bertrandt



DYPHOX



## Erste Tangentialbuslinie Regensburgs

### *Das Stadtwerk.Mobilität*

Am 11. April 2022 ging die erste Tangentialbuslinie Regensburgs in Betrieb. Die neue Buslinie 39 verbindet den Stadtnorden über den Bahnhof Burgweinting mit dem Stadtosten bis nach Neutraubling und wird rein elektrisch mit Ökostrom betrieben.

Die neue Tangentialbuslinie 39 verbindet den bevölkerungsreichen Stadtnorden direkt – ohne Umweg in die Stadtmitte – mit dem Gewerbepark Regensburg und den südöstlich in der Stadt gelegenen Gewerbegebieten. Die Linie verkehrt künftig von Wutzlhofen über den Bahnhof Burgweinting bis nach Neutraubling und vernetzt so die zahlreichen Arbeitgeber entlang dieser Strecke. Zudem wird die neue Buslinie lokal CO<sub>2</sub>-frei unterwegs sein, denn die eingesetzten Elektrobusse fahren mit 100 Prozent grünem Strom der REWAG.



Dieses Großprojekt hat **das Stadtwerk.Mobilität** zusammen mit der **Stadt Regensburg**, dem Amt für Wirtschaft und Wissenschaft und einigen Regensburger Unternehmen geplant und umgesetzt.

## transform.r

### *Transformation der Automobilindustrie in der Region Regensburg*

Die laufende Transformation der Automobil- und Zulieferindustrie betrifft die Automotive-Region Regensburg ganz besonders: Mit dem Auslaufen der alten Verbrenner-Technologien sind vor allem für kleine und mittlere Unternehmen große Herausforderungen verbunden. Damit dieser Wandel möglichst wenig Beschäftigungsverluste hervorruft, fördert das Bundesministerium für Wirtschaft und Klima (BMWK)



Transformationsnetzwerke in ganz Deutschland. In der Region Regensburg übernehmen die beiden Cluster „Mobility & Logistics“ und „Sensorik“ den Aufbau eines solchen Netzwerkes und erhalten dafür eine Förderung von 2,3 Millionen Euro. „Fit für die Zukunft werden“ lautet das Motto des gemeinsamen Projekts „[transform.r](#)“, in dem bis Ende 2025 zahlreiche neue Qualifizierungs-, Kooperations- und Vernetzungsangebote zur Sicherung der Fachkräfte in der Region entstehen sollen.

Unternehmen mitsamt ihren Beschäftigten stehen vor großen Herausforderungen: Für einen erfolgreichen Wandel hin zur Elektromobilität entstehen neue Berufsprofile. Oft reichen die Kapazitäten gerade bei kleinen und mittleren Unternehmen nicht aus, sich hier eigenständig fit zu machen, also v.a. die künftig erforderlichen Qualifikationen – soweit sie überhaupt schon bekannt sind – durch interne Weiterbildungsangebote zu erwerben.



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

## Cross-Cluster Projekt goAIR erfolgreich abgeschlossen

### **Wichtiger Schritt beim Aufbau eines führenden Ökosystems im Bereich Künstlicher Intelligenz im Raum Regensburg**

Nach genau 12 Monaten wurde das Cross-Cluster Projekt goAIR erfolgreich abgeschlossen.

Durch die im Rahmen des Projektes forcierte Cross-Cluster Zusammenarbeit der vier in Regensburg ansässigen Cluster Mobility & Logistics, BioPark Regensburg GmbH, IT-Sicherheitscluster e.V. und der Strategischen Partnerschaft Sensorik e.V. konnte ein weiterer wichtiger Schritt zum Aufbau eines führenden KI-Ökosystems bewältigt werden. Das im Rahmen der „go-cluster“ Initiative des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz geförderte Vorhaben konnte neben einer ausführlichen Auflistung von KI-Experten aus verschiedene thematischen Schwerpunkten eine interessante Sammlung von regionalen Best Practice Beispiele zusammentragen und veröffentlichen.



**ARTIFICIAL INTELLIGENCE  
REGENSBURG**

Das Hauptziel des Projektes war von Anfang an, die Weichen für eine noch bessere und engere Zusammenarbeit zum Thema Künstliche Intelligenz zu stellen. Um dieses Ziele zu erfüllen wurden innerhalb einer Workshop-Reihe durch die vier Organisationen und im engen Austausch mit der Stadt Regensburg Szenarien für ein zukünftiges Geschäfts- und Kollaborationsmodell der [Initiative AIR](#) (Artificial Intelligence Regensburg) erarbeitet. Aufbauend auf diesen Erkenntnissen können nun weitere Schritte unternommen werden, um die Region Regensburg im Bereich KI weiter zu stärken und voranzubringen.

Darüber hinaus hat das Cluster Mobility & Logistics eine Machbarkeitsstudie für die Umsetzung eines Urban Mobility Data Hubs ausgearbeitet im Rahmen derer der Bedarf, die Risiken sowie die Chancen einer Datenbank für regionale Mobilitätsdaten erhoben wurde.

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Klimaschutz

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

## European Cluster Conference Prague 2022

### **Cluster Mobility & Logistics mit REMOBILISE unter den Top 3 EUROPEAN CLUSTER PARTNERSHIPS 2022**

Vom 26. bis 27. September 2022 nahmen Vertreter des Clusters Mobility & Logistics sowie der Wirtschaftsförderung der Stadt Regensburg an der European Cluster Conference 2022 in Prag (Tschechien) teil. Diese wurde vom tschechischen Ministerium für Industrie und Handel unter der tschechischen EU-Ratspräsidentschaft und der Europäischen Kommission organisiert. Bei dieser mittlerweile achten Auflage der Europäischen Clusterkonferenz wurde mit Unterstützung der European Cluster Collaboration Platform (ECCP) eine einzigartige Gelegenheit geboten, Clusterpolitiker, Clustermanager, Praktiker und andere Interessenvertreter zusammenzubringen.



Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen Clusterinitiativen, die die konkrete Umsetzung des grünen und digitalen Wandels in den europäischen Wertschöpfungsketten ermöglichen und deren Widerstandsfähigkeit stärken. Es war auch die Gelegenheit, zu diskutieren, wie Cluster dazu beitragen können, Übergangswege (sog. Transition Pathways) in verschiedenen industriellen Ökosystemen einzuführen.

Im Rahmen der Konferenz bot sich für das Cluster Mobility & Logistics zudem die Möglichkeit, die beiden EU-Projekte [RECIPROCITY](#) und [REMOBILISE](#) im Rahmen einer Ausstellung zu präsentieren. Außerdem wurde das Cluster mit dem Projekt REMOBILISE unter die drei besten EUROPEAN CLUSTER PARTNERSHIPS 2022 gewählt. Hier geht's zum [Bewerbungsvideo](#).



## REMOBILISE

### *REgrouping MOBILity clusters to develop Skills and Exchange*

Das EU-Projekt [REMOBILISE \(Feb 2022 - Jan 2024\)](#) hatte das Ziel, Kompetenzen im Clustermanagement zu stärken und gleichzeitig strategische Verbindungen zwischen Clustern, Ökosystemen und Städten in ganz Europa im Bereich der Mobilität zu knüpfen. Das Cluster Mobility & Logistics setzte hierbei gemeinsam mit den ehemaligen Projektpartnern auf den Ergebnissen aus dem Vor-Projekt Recipe4Mobility auf.



Die REMOBILISE Aktivitäten konzentrieren sich auf das Thema der sicheren und nachhaltigen Mobilität in Städten. Durch die Entwicklung neuer Kompetenzen, innovativer Dienstleistungen, wettbewerbsfähiger Netzwerke und ressourceneffizienter Lösungen unterstützten die Projektpartner die Ausweitung der europäischen Ökosysteme und Städte mit dem Ziel, insbesondere die Wettbewerbsfähigkeit der europäischen KMU zu steigern.

Das REMOBILISE-Konsortium setzte sich aus fünf europäischen Clustern zusammen: [RAI Automotive Industry NL](#) (Niederlande), [Cluster Mobility & Logistics](#) (Deutschland), [Mobinov](#) (Portugal), [NextMove](#) (Frankreich) und [Zone Cluster](#) (Ungarn).

Das REMOBILISE-Projekt hatte die folgenden 4 Hauptziele:

1. Förderung der Zusammenarbeit, der Vernetzung und des Lernens der Cluster-Organisationen und ihren Mitgliedern: Strategische Analyse der Ökosysteme, Zertifizierung der Cluster mit dem ESCA Label.
2. Unterstützung der Cluster-Organisationen und deren Mitglieder beim Erwerb erforderlicher Fähigkeiten und bei der Entwicklung und Umsetzung neuer Lösungen in Hinblick auf smarte und nachhaltige Mobilität: +200 Teilnehmer an Training Aktivitäten,, 4 Cluster Missions.
3. Umsetzung des Austauschprogramms [ClusterXchange: Organisation von 82 Kurzaustauschen zwischen Mobilitätsakteuren \("ERASMUS für Firmen"\) z.B. während der IAA Mobility 2023](#)
4. Reichweite- und Sensibilisierungsaktivitäten





## Aufbau Working Group KI in Mobilität & Energie

**Neue Impulse durch Fachvorträge und die Vorstellung von Use Cases gewinnen**

In dieser Working Group soll der Austausch von Wissen, Technologie, Kontakten und Ideen im Bereich KI in Energie und Mobilität unterstützt und vorangetrieben werden. Die Zielsetzung ist der Austausch zwischen Forschern, Unternehmen und Anwendern im Bereich KI in der Energie und der Mobilität, die Vernetzung und Kooperation innerhalb der Working Group sowie der Anstoß von neuen Projekten.



KI (Künstliche Intelligenz) fasst eine Reihe von Teilgebieten der Informatik und Mathematik zusammen mit dem Ziel komplexe Aufgaben zu lösen. KI bietet inzwischen vielfältige Einsatzmöglichkeiten und erschließt Unternehmen sektorenübergreifende Möglichkeiten in der Energie- und Mobilitätsbranche. Trotzdem ist die Technologie noch längst nicht angekommen. Energie und Mobilität mit ihren weitverzweigten Netzwerken bildet für die künstliche Intelligenz ein ideales Einsatzgebiet. Durch die intelligente Auswertung von Daten lässt sich beispielsweise die zukünftige Integration von Elektromobilität über KI getriebene Energiemanager in Microgrids bewältigen.

Das Projekt wurde initiiert im Netzwerk IntelliZell „Intelligente Energieverteilung zur Netzentlastung auf Zellebene“ des Cluster Mobility & Logistics.



## transform.by

### *Bayernweiter Verbund*

Digitalisierung, De-Karbonisierung, E-Mobilität – die Transformation in der Fahrzeugindustrie ist eine zentrale gesellschafts- und industriepolitische Aufgabe. Die bayerische Automobilindustrie ist eine Schlüsselindustrie für Beschäftigung, Wachstum und Innovation. Sie erzielt mehr als ein Viertel des Umsatzes der gesamtdeutschen Automobilindustrie.



Ziel von [transform.by](https://www.transformation.bayern/) ist es, den Transformationsprozess in der bayerischen Fahrzeugindustrie mit Analysen und Qualifizierungsangeboten zu unterstützen.

Das Projekt transform.r des Cluster Mobility & Logistics liefert Informationen für den bayernweiten Verbund, der einen gesamt-bayerischen Strategieansatz unter der Federführung von „[Bayern Innovativ](#)“ entwickelt. Beteiligt sind hierbei auch die Region Ingolstadt, die Metropolregion Nürnberg sowie die Regiopolregion Mainfranken.

Laufzeit: 01.07.2022 - 30.06.2025

<https://www.transformation.bayern/>

bayern  innovativ

 TRANSFORM,R

 TRANSFORM,IO

 TRANSFORM,RMF

 TRANSFORM,EMN



## Fördermittelbooklet

### *Aktuelle Förderprogramme und Förderrichtlinien*

Seit dem 31.03.2023 ist das [transform.r](https://transform.r) Fördermittelbooklet online!

Im Fördermittelbooklet finden Sie alle aktuellen Förderprogramme und Förderrichtlinien in den Bereichen Mobilität und Logistik oder solche, die technologiefokussiert oder themenoffen sind.



Transparenz zu passenden Förderinstrumenten hilft geeignete Fördermittel zu finden, um Innovationsprojekte voranzubringen.

Das Fördermittelbooklet wird regelmäßig für Sie mit den neusten Änderungen gepflegt.

[Download als PDF](#)

## Working Group Digitale Logistik – DigitLog

**Zusammenschluss der Working Group KI in der Logistik und Working Group Digitalisierung zu digitale Logistik (DigitLog)**

Aufgrund der hohen Überschneidung sowohl an Themen als auch Mitgliedern, wurde der Entschluss getroffen, die beiden Working Groups „KI in der Logistik“ und „Digitalisierung“ offiziell zusammenzulegen. Die neue Working Group trägt ab sofort den Namen Digitale Logistik („DigitLog“). Im Rahmen der Working Group „DigitLog“ weiterhin die Themen der KI in der Logistik und der Digitalisierung in der Produktionslogistik behandelt.



Die [digitale Logistik \(DigitLog\)](#) bezieht sich auf die Anwendung von digitalen Technologien und Datenanalyse-Tools, um die Effizienz und Transparenz in der Lieferkette zu verbessern. Das Ziel der digitalen Logistik besteht darin, die logistischen Abläufe zu optimieren, indem Daten in Echtzeit erfasst und analysiert werden. Der Schwerpunkt dieser Working Group wird dabei auf die digitale Produktionslogistik und die KI in der Logistik gelegt.

In dieser Working Group soll der Austausch von Wissen, Technologie, Kontakten und Ideen im Bereich der digitalen Logistik unterstützt und vorangetrieben werden. Die Zielsetzung ist der Austausch zwischen Forschern, Unternehmen und Anwendern, die Vernetzung und Kooperation innerhalb der Working Group sowie der Anstoß von neuen Projekten.

Angestoßen wurde das Projekt im Netzwerk SeDiPeT Secure Digital Performance Twin des Cluster Mobility & Logistics.



## Der DIInO ist erfolgreich gestartet!

### Gelungener Projektauftritt des Projektes Digital Innovation Ostbayern (DIInO)

Was ist "DIInO"? Das Projekt [Digital Innovation Ostbayern \(DIInO\)](#) ist eines von drei European Digital Innovation Hubs (EDIH) in Bayern. Der Projektfokus liegt auf der digitalen Transformation bei KMU und öffentlichen Verwaltungen. Koordinator des Projekts ist die TH Deggendorf, weitere Partner sind die R-Tech GmbH („Digitale Gründerinitiative Oberpfalz“ und „Cluster Mobility & Logistics“), die OTH Regensburg sowie die Bayerische KI Agentur „baiosphere“ in München. Im Rahmen von DIInO unterstützt das Cluster Mobility & Logistics bei den Services "Innovation Ecosystem & Networking" und "Support to Find Financing and Investment".



Im Juni 2023 startete die DIInO Reise mit dem Ziel, die digitale Zukunft der Region zu gestalten. Für einen starken Wirtschaftsstandort Ostbayern. DIInO unterstützt öffentliche Einrichtungen und KMU bei der Digitalisierung, der Entwicklung innovativer Ideen und der Automatisierung von Unternehmensprozessen und -produkten. Das Programm umfasst eine Reihe von Qualifizierungsworkshops und Netzwerkveranstaltungen mit Fokus auf Technologietransfer, zielgerichtetem Matchmaking und Wissensaufbau zu Branchenkooperationen.

In der Auftaktveranstaltung am 06. November 2023 stellten alle Projektpartner in der TechBase in Regensburg die Beratungs- und Weiterbildungsangebote sowie die zur Verfügung stehenden Labore und Techniken vor.



## Volles Haus bei der JOBTECH 2023

### *Verdoppelung der Besucherzahlen*

Zum zweiten Mal präsentierten sich kleine und große Unternehmen der Region als attraktive Arbeitgeber mit konkreten Jobangeboten im Rahmen der TechBase Jobmesse, der JOBTECH. Sonnenschein und die 48 attraktiven AusstellerInnen lockten ca. 1.000 Studierende der OTH sowie der Universität Regensburg in die TechBase. Die Studierenden hatten hierbei die Möglichkeit, in lockerer Atmosphäre Gespräche mit möglichen zukünftigen Arbeitgebern zu führen und sich auszutauschen. Popcorn, Brezen sowie ein Gewinnspiel versüßten den Messebesuch.

**JOBTECH**  
 DIE TECHBASE JOBMESSE

Auch der Besuch der bayerischen Staatsministerin für Digitales, Judith Gerlach, verdeutlichte den Stellenwert der Messe.

Unterstützt wurde die Jobmesse im Jahr 2023 von der Bertrandt AG, Continental Automotive Technologies GmbH, intive automotive GmbH sowie der Wolf GmbH.

Die JOBTECH ist die ideale Plattform, um Studierende und zukünftige Absolvent:innen mit Unternehmen aus der Region zusammenzubringen und geht aus diesem Grund auch im Jahr 2024 in die nächste Runde!



**bertrandt**



**intive**



## EU-Projekt RECIPROCITY

*Replication of innovative concepts für peri-urban, rural or inner-city mobility*

Es war das erste Mal, dass ein Horizont 2020-Projekt mit dem Cluster als Leadpartner initiiert und aufgesetzt wurde: Das Projekt [RECIPROCITY](#).



Ziel des Projekts war es, innovative Mobilitätskonzepte für ländliche, stadtnahe und innerstädtische Gebiete zu identifizieren und sie andernorts zu replizieren. Dazu wurden Städte und Gemeinden unterschiedlicher Größe, Lage, Urbanisierungsgrad und Mobilitätsbedürfnisse mit wichtigen Instrumenten, Wissen und Kontakten ausgestattet, um die Umsetzung innovativer Mobilitätslösungen zu beschleunigen. Das Projekt wurde im Rahmen des H2020-Programms mit rund 1,5 Millionen Euro im Zeitraum 01/02/2021 - 30/09/2023 gefördert. Das Konsortium bestand aus 10 Partnern - Clustern und Forschungseinrichtungen aus ganz Europa.

Mit diesem Projekt hat das Cluster Mobility & Logistics die Fähigkeit entwickelt, Projekte auf europäischer Ebene zu initiieren und zu leiten. Die aus diesem Projekt gewonnenen Kapazitäten und Erfahrungen sowie die neuen zusätzlichen internationalen Vernetzungsmöglichkeiten stehen nun allen Clustermitgliedern zur Verfügung und können auch von anderen Clustermitgliedern genutzt werden.

### Die wichtigsten Ergebnisse

- [Katalog an Mobilitätslösungen - Best Practices](#) und +45 weitere [Use Cases](#)
- [Politische Handlungsempfehlungen und Positionspapiere](#) zu [Drohnen](#), [Wasserstoff](#) und [MaaS](#)
- [Business Model Report](#): Überblick über innovative Geschäftsmodelle für urbane Mobilität, die auf Städte individuell ausgerichtet werden können
- [Replikationshandbuch](#): Leitfaden zur Anwendung der RECIPROCITY-Methodik (Identify, Learn, Accelerate, Share)
- [ARRIVAL Platform](#): multifunktionale, automatisierte Matchmaking-Plattform

Weitere Projektergebnisse, Schulungsunterlagen und Informationen zum Projekt **finden** Sie frei zugänglich im [RECIPROCITY Knowledge Center](#).



## REMOBILISE

### *Förderung nachhaltiger städtischer Mobilität*

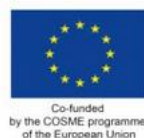
REMOBILISE (REgrouping MOBILity clusters to develop Skills and Exchange) erwies sich als Leuchtturm der kollaborativen Innovationsökosysteme im Bereich der nachhaltigen Mobilitätsinitiativen in ganz Europa. Das Projekt, das vom COSME-Programm der EU finanziert wurde, lief von Februar 2022 bis Januar 2024 mit dem Ziel, die Kompetenz im Cluster-Management zu stärken und gleichzeitig strategische Allianzen zwischen Clustern, Ökosystemen und Städten im Mobilitätssektor zu schmieden.



Das REMOBILISE-Konsortium setzte sich aus fünf europäischen Clustern zusammen: [RAI Automotive Industry NL](#) (Niederlande), [Cluster Mobility & Logistics](#) (Deutschland), [Mobinov](#) (Portugal), [NextMove](#) (Frankreich) und [Zone Cluster](#) (Ungarn).

Zusammenfassend zeigte REMOBILISE die Kraft der Zusammenarbeit, Innovation und strategischen Partnerschaften bei der Förderung nachhaltiger Mobilitätslösungen in ganz Europa auf. Für seine hervorragende Partnerschaft wurde das REMOBILISE-Projekt auf der Europäischen Clusterkonferenz in Prag als eine der besten europäischen Clusterpartnerschaften des Jahres 2022 ausgezeichnet.

Mit ihrem vielschichtigen Ansatz, welcher die Entwicklung von Fähigkeiten, sowie lösungsorientierten Initiativen und länderübergreifenden Austauschen umfasste, hat REMOBILISE nicht nur Cluster-Ökosysteme gestärkt, sondern auch eine solide Grundlage für zukünftige Bestrebungen im Bereich der nachhaltigen städtischen Mobilität geschaffen. Während Europa seinen Weg zu einer grüneren und stärker vernetzten Zukunft fortsetzt, dienten Initiativen wie REMOBILISE Wegweiser und Unterstützer zu einer nachhaltigeren und inklusiveren Mobilitätslandschaft.



## EU-Projekt Drive2Transform ist erfolgreich gestartet!

*R-Tech GmbH koordiniert europaweites Projekt zur Zukunft der Autoindustrie*

Die Automobilindustrie steht vor einem grundlegenden Wandel. Elektrifizierung, Automatisierung, Konnektivität und Plattformökonomie, welche neue Geschäftsmodelle ermöglichen, kennzeichnen den Umbruch der Branche.

**Interreg**  
CENTRAL EUROPE



Co-funded by  
the European Union

Drive2Transform

Das Projekt [Drive2Transform](#) bietet Unternehmen, v.a. dem Klein- und Mittelstand, regionale und transnationale Maßnahmen an, um den Technologie- und Marktwandel aktiv mitzugestalten. Dies erfolgt unter engem Einbezug von Wirtschaftsförderungsorganisationen und Politik. In dem knapp 1,8 Millionen-Euro-Projekt, das von der EU-Kommission gefördert wird, fungiert das [Cluster Mobility & Logistics](#) (R-Tech GmbH) als Leadpartner.

Die insgesamt neun Projektpartner kommen aus acht mitteleuropäischen Ländern. Sie alle verfügen über langjährige Erfahrung in der Automobilindustrie und kennen sowohl die regionalen Akteure als auch die aktuellen Herausforderungen dieses Sektors.

Offizieller Projektstart ist der 01.06.2024, die Dauer beträgt 30 Monate. Das Projekt wird durch das [Interreg CENTRAL EUROPE](#) Programm mit der Kofinanzierung des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung unterstützt.

